

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Relation, Von dem, Was in der Chur-Cöllnischen Wahl-Sache seithero auff gegenwärtigen Reichs-Convent in Regenspurg vorgangen

[S.l.], [1688]

Vortrag/so seine Excellentz Herr Baron von Neuhausß [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-110238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110238)



Vortrag/

So Seine Excellenz Herr Baron von
Neuhauff/ Ihrer Churfürstl. Durchl. in Bayern
höchstansehentlicher Herr Abgesandter im Churfürstl.
Collegio den 2. Augusti, 1688. gethan.

Sire Churfürstl. Durchl. in Bähern/ mein gnädigster
Herr/ haben in sichere Erfahrung gebracht/ was massen
sich der Herr Cardinal von Fürstenberg erkühnet/ die un-
längst/ nemlich den 19. verstrichenen Monats Julii, zu Eölln vora-
gangene Wahl und respectivè Postulation eines Erzbischoffen
und Churfürsten/ dergestalt für sich zu interpretiren / daß er kein
Scheuen getragen/ sich durch diejenige dreyzehn Dom/ Capitulo-
laren und Adherenten/ welche ihne postulirt/ in öffentlicher Doms-
kirchen zu besagten Eölln/ wiewohl ohne Glockenklang/ und ohne
Te Deum laudamus, für einen postulirten Erzbischoffen und
Churfürsten proclamiren/ folgendts sich in dieser Qualität aus-
schreiben/ und so gar bey dem hochlöbl. Reichs/ Convent allhie in
Regenspurg/ durch den gewesenen Chur/ Eöllnischen Gesandten/
Herrn Holzheimium, mittels zweyer unauthentischen/ auch an sich
selbst ganz unerheblichen Producten, und einer so genannten Prä-
liminar-Refutation, divulgiren lassen/ um sich dadurch / zu höch-
sten Präjudiz Ihrer Hochfürstl. Durchl. des Herzog Joseph Ele-
mens/ Bischoffens zu Freysing und Regenspurg/ Ihr. Churfürstl.
Durchl. in Bähern/ meines gnädigsten Herrn/ cheleiblichen Herrn
Bruder/ als ordentlich erwählten Erzbischoffen und Churfürsten
zu Eölln/ in die Possels besagten Erzbischoffthums und Churfürsten-
thums/ eigenmächtig und wider alles Recht zu setzen. Weswe-
gen

wegen höchsternannte Ihre Churfürstl. Durchl. in Bayern
bewogen worden / mich alsobalden hiehero / mit diesem gnä-
digsten Befehl zu schicken / daß ich nach bereits beschehener Le-
gitimation, für einen Chur-Bayerischen Gesandten / die Kühn-
heit dieses Fürstenbergischen Attentati, und hingegen die Bes-
fugniß und das erlangte Recht ihres Herrn Brudern / Herz-
zog Joseph Elemens / repräsentiren / zugleich eines löblich-
en Churfürstlichen Collegii Assistentz gebührend imploriren
solle.

Diesem nun in unterthänigster Schuldigkeit nachzukom-
men / gebe ich Euerer Excellenz / Excellenz in Kürze / weilen
die Hauptsache für den Päbstl. Stuhl nacher Rom gehöret /
zu vernehmen / daß / nachdem sich durch zeitlichen Hintritt der
nächst abgeleiteten Churfürstl. Durchl. zu Eölln / solches Erz-
bisthum und Churfürstenthum erlediget / höchsternannte Hoch-
fürstl. Durchl. der Herzog Joseph Elemens / von Ihro Päbstl.
Heiligkeit ein solches Indultum eligibilitatis erhalten / Krafft
dessen Er zu dem Erzbisthum Eölln / dann denen Bisthümern
Lüttig und Hildesheim omni meliori modo und auf solche
Weise habilitirt worden / daß diß auf diese Stunde niemand
das wenigste das wenigste dargegen erinnern noch opponiren
können oder dörfen ; Allermassen auch der Herr Cardinal von
Fürstenberg in obgedacht seiner Präliminar-Refutation-Schrifft
derentwillen die geringste Opposition nicht machet / sondern sich
alleinig in deme / daß zu seiner Postulation dreyzehn Vota ge-
nug seyen / fundirt / consequenter stillschweigend bekant / daß an
Seiten mehr höchstgedachter Hochfürstl. Durchl. des Herzog
Joseph Elemens / quoad capacitatem & eligibilitatem eini-
ges impedimentum oder anderer defect nicht ; Er Herr Car-
dinal aber wegen des habenden Bisthums Straßburg / nicht
eligibilis, sondern nur postulandus gewesen ; in gestalten Er
sich auch nur für einen postulirten und nicht für einen erwähl-
ten Erz-Bischoffen ausschreibet.

Nun

Nun hat es aber mit der den 19. Julii zu Cölln vorgangenen Election und Postulation diese nunmehr Reichs-kündige Beschaffenheit / daß der votirenden Dom-Capitularen in allen vier und zwanzig gewesen / darunter neun mehr höchstgedachten Herzogen Joseph Clemens / eligirt / dreyzehn aber den Herrn Cardinal von Fürstenberg postulirt / und die übrige zween ihre Vota für andere Eligendos abgeben haben; Woraus dann am Tage liegt / daß der Herzog in ordine ad electionem die Majora, consequenter das Erzbisthum canonicè erlangt habe / angesehen daß die für dem Herrn Cardinal von Fürstenberg ausgefallene dreyzehn Vota postulancia ad electionem nicht gehörig / pro postulatione aber zu wenig und nicht sufficient seynd / weilen die geistliche Rechte / nach Inhalt des klaren Texts in cap. scriptum 40. de Elect. duas tertias, und in præsentis casu sechzehn Vota postulancia erfordern / wie auch des ex adverso præliminari refutatione angezogenem Anonymi kurzen Scripto, de numero votorum necessario ad canonicam postulationem klahr zuerschen / ohne daß die in Fürstenbergischer Refutations-Schrifft allegirte Rationes und Authoritates das wenigste darwider evinciren / wie in foro competente, nemlich vor Ihrer Päpstlichen Heiligkeit / wohin obvermeldter massen diese Materia electionis & postulationis gehörig / zur Genüge remonstriret werden solle. Dis Orts hat man an Seiten Ihrer Churfl. Durchl. in Bayern / nur mit wahrhafter Erzählung / wie es mit der Election und Postulation hergangen / ein löbl. Churfl. Collegium circa Factum informiren / und weilen alles / was an Seiten des Herrn Cardinalen von Fürstenberg / durch den gewesenen Chur-Cöllnischen Gesandten / Herrn Holzemi-um, oder in andere Wege bisshero angebracht worden / oder noch weiters dessentwegen angebracht werden möchte / dissertissime protestiren und contradiciren / auch höchstgedacht Churfürstl. Collegium hiemit dahin imploriren / daß Euerer Excellenz / Excellenz weder den offermeldten Herrn Cardinal von Fürstenberg

berg für einen Erz-Bischoff und Churfürsten von Cölln/ noch
auch jemand andern von ihme Herrn Cardinaln oder seiner Ad-
harenten Bevollmächtigkeiten für einen Chur-Cöllnischen Ges-
sandten erkennen und anhören/ noch einige Legitimation oder
anders in hac qvalitate, weder icht noch ins künfftige annehmen/
sondern vielmehr Ihre Hochfürstl Durchl. den Herzog Joseph
Elemens/ für einen canonicē erwählten Erz-Bischoffen und
Churfürsten respiciren wollen; Allermahen man versichert ist/
daß ein gleiches von der Röm. Käyserl. Majestät geschehen/ auch
hoffentlich von Ihrer Päbstl. Heiligkeit die Confirmation für
Ihre Durchl. den Herzog Joseph Elemens bald erfolgen wer-
de. Solches wird nicht allein vielhöchsterannter Herzog Jo-
seph Elemens/ als erwählter Erzbischoff und Churfürst/ son-
dern auch Ihre Churfürstl. Durchl. in Bayern/ mein gnädig-
ster Herr/ selbst im Euer Excellenz/ Excellenz gnädigst er-
kennen/ und dero hohen Principalen selbst zuschreiben. Woz
mit 26.

Die/ auf obverstandenen Seiner Excel-
lenz Herrn Baron von Neuhaus beschehenen
Vortrag erfolgte Protestation Ihrer Excellenz
des Herrn Holzemii, so den 25. ejusdem im Chur-
fürstl. Collegio von demselben abge-
legt worden.

Ds hätte ein hochlöbl. Dom-Capitel zu Cölln den Vortrag/
welchen des Chur-Bayrischen Herrn Gesandten Excel-
lenz diesem hochlöbl. Churfürstl. Collegio den 2. diß ge-
than/ darumben ganz unvermuthet vernommen/ weilen derselbe
nicht allein unter dem Nahmen / und aus Befehl Seiner Chur-
fürstl. Durchl. in Bayern geschehen / sondern auch das Factum
in